

Gemeinsame Gebetszeit
Mittwoch, 31.03.2021 18.15 Uhr



Das Bild wurde uns zur Verfügung gestellt von Johannes Weinz

**⁸Die Armen habt ihr immer bei euch, mich
aber habt ihr nicht immer bei euch.**
(Joh 12,8)



GEBET
HOME OFFICE

Suchen Sie sich einen Ort in der Wohnung, der für Sie gut ist, um zu beten. Vielleicht entzünden Sie eine Kerze. Auch wenn wir nicht in der Kirche sind, ist Jesus jetzt bei uns da. Überall, wo er bei uns willkommen ist. Gerade jetzt in unserem gemeinsamen Gebet ist er mitten unter uns. Deshalb können wir ihn mit einem Kreuzzeichen willkommen heißen:

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Einstimmung: Gerade hat mir jemand den Text „Freunde, dass der Mandelzweig“ von Shalom Ben Chorin 1942 als lieben Gruß geschickt. Vielen lieben Dank, Anette dafür – ich hab mich sehr darüber gefreut. Wie das mit dem Heiligen Geist manchmal so ist, der unerwartet wirkt, kam diese Nachricht gerade, als ich nach einem passenden Einstieg für die heutige Gebetszeit gesucht habe. Es passt perfekt! <https://www.youtube.com/watch?v=uLjWZRPvdJE>

Freunde, dass der Mandelzweig wieder blüht und treibt,
ist das nicht ein Fingerzeig, dass die Liebe bleibt?

Dass das Leben nicht verging,

soviel Blut auch schreit, achtet dieses nicht gering, in der trübsten Zeit.

Tausende zerstampft der Krieg, eine Welt vergeht.

Doch des Lebens Blütensieg leicht im Winde weht.

Freunde, dass der Mandelzweig sich in Blüten wiegt,

bleibe uns ein Fingerzeig, wie das Leben siegt.

Tagesrückblick: *Blicken Sie zurück auf den vergangenen Tag*

Was war heute schön?

Was ist mir gelungen?

Was hat Gott mir vielleicht geschenkt?

Wo habe ich Sorgen und Ängste?

Was ist mir heute vielleicht misslungen?

Gebet: Heiliger Gott, du hast deinen Sohn
der Schmach des Kreuzes unterworfen,
um uns der Gewalt des Bösen zu entreißen.

Gib uns die Gnade,

dass auch wir deinem Willen gehorchen

und einst in Herrlichkeit auferstehen.

Darum bitten wir durch ihn, Jesus Christus.

(Tagesgebet aus der Liturgie des heutigen Tages)

Auch und vielleicht ganz besonders heute will Gott Sie ganz persönlich ansprechen, wenn Sie jetzt das Evangelium lesen.

Evangelium

(Mt 26,14-25)

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus

In jener Zeit ¹⁴ging einer der Zwölf namens Judas Iskariot zu den Hohenpriestern

¹⁵und sagte: Was wollt ihr mir geben, wenn ich euch Jesus ausliefere? Und sie

zahlten ihm dreißig Silberstücke. ¹⁶Von da an suchte er nach einer Gelegenheit, ihn

auszuliefern. ¹⁷Am ersten Tag des Festes der Ungesäuerten Brote gingen die Jünger

zu Jesus und fragten: Wo sollen wir das Paschamahl für dich vorbereiten? ¹⁸Er

antwortete: Geht in die Stadt zu dem und dem und sagt zu ihm: Der Meister lässt dir sagen: Meine Zeit ist da; bei dir will ich mit meinen Jüngern das Paschamahl feiern.

¹⁹Die Jünger taten, was Jesus ihnen aufgetragen hatte, und bereiteten das Paschamahl vor.

²⁰Als es Abend wurde, begab er sich mit den zwölf Jüngern zu Tisch. ²¹Und während sie aßen, sprach er: Amen, ich sage euch: Einer von euch wird mich verraten und

ausliefern. ²²Da waren sie sehr betroffen, und einer nach dem andern fragte ihn: Bin ich es etwa, Herr? ²³Er antwortete: Der, der die Hand mit mir in die Schüssel getaucht hat, wird mich verraten. ²⁴Der Menschensohn muss zwar seinen Weg gehen, wie die Schrift über ihn sagt. Doch weh dem Menschen, durch den der Menschensohn verraten wird. Für ihn wäre es besser, wenn er nie geboren wäre. ²⁵Da fragte Judas, der ihn verriet: Bin ich es etwa, Rabbi? Jesus sagte zu ihm: Du sagst es.

Zum Nachdenken *(heute von Christina Edl)*

Die Bibeltexte in der Fastenzeit, besonders in der Karwoche, sind sehr bekannt. Die Geschichte um das Sterben und Auferstehen Jesu Christi kennen viele Menschen, nicht nur Christen. Die heutige Stelle erzählt uns vom Verrat, den Judas an Jesus begehen wird. Jesus weiß, dass es so kommen wird. Und genau das sagt er den Jüngern auch. Ich nehme diesen Text zum Anlass, die Freundschaft in den Mittelpunkt zu stellen. Wenn man die Jünger als Freunde Jesu betrachtet, dann war Judas ein falscher Freund. Er war käuflich und hat sich dafür bezahlen lassen, dass er Jesus ausliefert. Wie um alles in der Welt kann man so etwas tun? Einem Freund in den Rücken fallen gehört sich nicht, aber hier steht einiges auf dem Spiel - es geht wortwörtlich um Leben und Tod. Judas fällt mit seinem Verrat Jesus Todesurteil. Er wird vom Freund zum Feind - und um welchen Preis? Von 30 Silberstücken ist im Bibeltext die Rede. Möglicherweise ist das für Judas materiell betrachtet viel, aber im Vergleich zu einem Menschenleben?

Unvorstellbar! Leider gibt es auch heute immer noch Kulturen, in denen Menschenleben nicht so geschützt werden, wie in unserer. Und in jeder Kultur gibt es Menschen, die bereit sind, über Leichen zu gehen. Wenn ein Freund nicht zu einem hält, fällt uns das auf. Wir sind enttäuscht und traurig und je nachdem wie schlimm es für uns persönlich ist, führt das zum Ende der Freundschaft. Aber merken wir auch im umgekehrten Fall, was wir an unseren Freunden haben? Was sie uns Gutes tun? Wenn sie uns zuhören, uns zum Lachen bringen, Erinnerungen mit uns teilen, uns verteidigen, unterstützen. Wenn sie ehrlich uns gegenüber sind und auch mal sagen, was wir nicht hören wollen. Wenn sie uns Ratschläge geben, uns überraschen. Uns ihren Blick auf die Dinge sagen, weil wir selbst zu fixiert auf etwas sind, um eine Situation neutral zu beurteilen. Wenn eine Freundschaft auch Phasen der Trennung - sowohl räumlich als auch zeitlich - verkraftet und man wieder zueinander findet. Wenn man zusammen lachen und weinen kann, den gleichen Gedanken hat und manchmal keine Worte braucht. Ich wünsche Ihnen allen, dass Sie jetzt an jemanden denken, auf den das zutrifft und den sie als wahren Freund in ihrem Leben bezeichnen dürfen. Wenn dem so ist, können wir uns doch sehr glücklich schätzen. Mir fällt da auch jemand ein - Gott sei Dank für diese Freundschaft!

Fürbitten: *Die heutigen Fürbitten stammen aus unseren Fürbittbüchern.*

- Ich bitte für die Familie, die vom Brand (am Samstag) betroffen ist.
- Lieber Gott, steh mir bei.
Habe eine harte Woche vor mir.
Sei mir gnädig. Bitte.
- Lieber Gott, lass meine Tochter alles gut überstehen. Danke!
- Herr Vater im Himmel und Jesus Christus für uns am Kreuz gestorben. Helft unsrem Sohn auf ein geordnetes Leben mit Ritualen.

- Ich bete heute besonders für meine kranke, altersgebrechliche Mutter, die im Krankenhaus liegt. Zeige ihr den richtigen Weg und wenn es soweit ist, nimm sie in deine offenen Arme.
- Lena → Gott
- Lieber Gott, wir danken dafür, dass es in unseren Gemeinden so viele gute Menschen gibt, die ihren Glauben leben und für andere da sind. Danke auch für all die, die sich in den Kirchen engagieren, durch Küsterdienste, Kirchenschmuck, Buchzweige binden und/oder bringen, LektorInnen, KantorInnen, Orgelspiel und vieles Andere. Auch für alle Dienste an anderen! Segne und behüte all diese guten Menschen und steh ihnen allezeit bei! Vergelt's Gott!!!!
- Wir beten für alle Verstorbenen, die, die wir selbst im Herzen tragen und die, an die keiner denkt!

Alle Bitten, auch die, die wir im Herzen tragen, können wir nun im Vater unser zusammenfassen.

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit. In Ewigkeit. Amen.

Segensbitte *Die folgende Segensbitte hat Anneliese Weiler für uns gefunden. Sie stammt von Christa Spilling-Nöker (Quelle „Gesegnetes Leben“)*

Gott segne uns und behüte uns,
dass wir bewahrt bleiben
vor der Macht dunkler Kräfte in uns
und vor der Versuchung,
mit ihnen herrschen zu wollen in der Welt.
Gott segne uns und stärke uns,
dass wir die Angst überwinden
vor allem, was unser Leben bedroht,
und was zerstörerisch wirkt in der Welt.
Gott segne uns und erfülle uns mit Frieden,
dass wir mit uns selbst zur Ruhe kommen
und die gesammelten Kräfte einsetzen können
für den Frieden in der Welt.

So segne und behüte uns und alle, die uns am Herzen liegen, du liebender Gott. +
Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

ACHTUNG: Das nächste Home-Gebet erscheint schon morgen, Gründonnerstag, 01.04.2021.

Beachten Sie bitte auch unsere Vorschläge und Anregungen zu den Kar- und Ostertagen, in den Kirchen, auf der homepage des Home-Gebetes (<http://home-gebet.aidos.info/kar-und-ostertage-2021/>) und auf der Homepage der Pfarrei Herrnsheim <https://bistummainz.de/pfarrei/worms-herrnsheim/>